IST ES »COOL« IM VEREIN ZU SEIN?

Die Jugendarbeit des Musikvereins Plattenhardt

Von
Nicholas Pfeifle

Es scheint immer schwieriger zu werden, Jugendliche für den Musikverein anzuwerben. Im Musikverein (MV) Plattenhardt wurde durch ein neues Programm erreicht, was lange Zeit nicht mehr der Fall war: Bei den Kids ist es wieder »in«, zum Musikverein zu gehen.

Nach 25 sehr erfolgreichen Jahren musste der MV Plattenhardt ein Jahr ohne Jugendkapelle (JK) auskommen. Dieser harte Schlag zeichnete sich aber ab. Zu viele waren einfach keine Jugendlichen mehr, mussten auf weiterführende Schulen gehen oder hatten keine Lust mehr. Nichts Neues, aber es fehlte einfach am Nachwuchs. Die JK war nicht mehr spielfähig, und die verbleibenden Musiker wurden in die Stammkapelle übernommen. Ein Neuanfang musste erfolgen, um möglichst schnell wieder eine spielfähige JK zu haben.
Man trat an die Grundschule

Gesamtprobe mit dem Musikernachwuchs.

heran und fand in der Rektorin eine starke Befürworterin. Sie hat sich dafür eingesetzt, dass in der 3./4. Grundschulklasse eine Musik-AG gegründet wurde. Vom Musikverein wurde 1999 eine Lehrerin eingestellt, die den interessierten Kindern außerhalb der Schulstunden unsere Musik näher brachte.

Nach zirka einem Jahr Theorie werden den Kindern von aktiven Musikern Instrumente vorgestellt. Sie dürfen dann auch selbst erproben, was ihnen am besten gefällt. Es empfiehlt sich aber, die weniger bekannten Instrumente (Bariton/Tenorhorn, Posaune, Tuba) zum Ende des Jahres vorzustellen, da diese dann bei der Instrumentenwahl noch eher im Gedächtnis sind. So haben wir derzeit zwar leider noch keine Tubisten in Ausbildung, aber immerhin zwei Posaunisten und vier Tenorhornspieler. Nach der AG dürfen die Schüler ihr Lieblingsinstrument und ein Ersatzinstrument auswählen. Meist kann dann das Lieblingsinstrument erlernt werden.

Gruppenunterricht

Unsere Musiker kümmern sich dann mit viel Geduld um die Schüler. Aus Zeit- und Geldgründen gibt es auch Gruppenunterricht mit bis zu drei Schülern. Auch für die Musiker ist es oft eine Herausforderung und Freude, ihr Wissen zu vermitteln.

In der Regel sind mittwochs Registerproben der einzelnen Instrumente und einmal im Monat freitags Gesamtprobe unter Leitung unseres Dirigenten.

Der Unterricht in Gruppen sowie die Register- und Gesamtproben bringen entscheidende Vorteile:

- Sie steigern die Motivation zu üben und besser zu werden.
- Frühe Satz- und Gesamtproben schulen das Gehör und das richtige rhythmische Spiel.
- Durch die gemeinsame Schullaufbahn kennen sich die Kinder bereits; sie haben mehr Spaß, und durch das gemeinsame Hobby werden Freundschaften vertieft.
- Die größere Freude am gemeinsamen Musizieren kann auch Freunde dazu bewegen, ein Instrument zu erlernen.

Für die Eltern und andere Interessenten besteht die Möglichkeit des Probenbesuchs. Davon wird inzwischen reger Gebrauch gemacht.

Regelmäßige Elternabende sorgen für gute Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern. Es werden Probentermine besprochen und Fragen der Eltern beantwortet. Von den 26 Schülern, mit denen begonnen wurde, sind 24 geblieben, die auch in Zukunft ausgebildet werden wollen.

Bereits nach zirka drei Monaten konnten die Schüler bei der vereinsinternen Weihnachtsfeier auftreten. Im vergangenen Herbst spielten sie bei der Einschulung der Erstklässler in Plattenhardt und konnten so wieder frühzeitig auf sich aufmerksam machen.

Natürlich verursacht diese Art der Ausbildung, der Kauf der Instrumente und Noten große Kosten. Man einigte sich darauf, die AG umsonst anzubieten. Der darauf folgende Unterricht ist dann auch noch für die nächsten zwei Jahre kostenfrei. Die Instrumente werden vom Verein gestellt. Die Stadt übernimmt einen Teil der Unkosten, Vereinsmitglieder gehen alle zwei Monate zum Altpapiersammeln, wir hoffen auf Spenden und versuchen, die Eltern dazu zu bewegen, in den Verein einzutreten. •

Gruppenunterricht im Schlagzeug. Fotos: privat